



N I E D E R S C H R I F T

**über die 5. Sitzung des Schulausschusses des Bayerischen Städtetags
am 25. September 2009 in Bad Neustadt a. d. Saale**

Beginn: 10:20 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Anwesend waren: **Vom Ausschuss:**

Bruno Altrichter, Erster Bürgermeister - Bad Neustadt a.d.S.

Markus Braun, Bürgermeister - Fürth

Hubert Buhl, Erster Bürgermeister - Sonthofen

Gudrun Grieser, Oberbürgermeisterin - Schweinfurt

Dr. Klemens Gsell, Bürgermeister - Nürnberg

Rudolf Hottner, Oberstudiendirektor - Regensburg

Hermann Köhler, berufsm. Stadtrat - Augsburg

Dr. Anja Pröiß-Kammerer, Stadträtin - Nürnberg

Marion Schäfer, Bürgermeisterin - Würzburg

Liane Sedlmeier, Erste Bürgermeisterin - Osterhofen

Als Gast:

Jürgen Mainka, Schulreferent - Schweinfurt

Von der Geschäftsstelle:

Dr. Manfred Riederle

Entschuldigt waren:

Barbara Bogner, Erste Bürgermeisterin - Sauerlach

Beatrix Burkhardt, Stadträtin - München

Sabine Krieger, Stadträtin - München

Gerd Lohwasser, Bürgermeister - Erlangen

Benedikt Mayer, Schulreferent - Kempten

Christa Meier, Oberbürgermeisterin a. D., Stadträtin - Regensburg

Petra Meier to Bernd-Seidl, Oberbürgermeisterin - Lindau

Arnulf Neumeyer, Oberbürgermeister - Eichstätt

Barbara Regitz, Stadträtin - Nürnberg

Christine Strobl, Bürgermeisterin - München

Gerhard Weber, Bürgermeister - Regensburg

Annemarie Detsch, Erste Bürgermeisterin - Planegg

Gabriel Engert, berufsm. Stadtrat - Ingolstadt

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Bürgermeister Altrichter für die Einladung und die Gastfreundschaft und erteilt ihm das Wort. Nach einer sehr informativen Vorstellung der Stadt Bad Neustadt übernimmt die Ausschussvorsitzende wieder die Sitzungsleitung.

TOP 1

Einrichtung von Mittelschulen

Hierzu liegt ein Vorbericht vor.

In reger Diskussion wird auf Folgendes hingewiesen:

Die Mittelschule wird als letzte Chance gesehen, die Hauptschule zu retten. Hauptschulen, die deren Kriterien nicht erfüllen, erscheinen in ihrem Bestand akut gefährdet. Das Verhältnis der neuen Mittelschule zur Wirtschaftsschule bedarf der Klärung. Eine Mittelschule darf nicht gegen den Willen des Sachaufwandsträgers errichtet werden. Die Ausgangslage in den großen Städten und dem ländlichen Raum ist zum Teil sehr unterschiedlich, so dass sich Einheitslösungen verbieten.

Die Vorstellungen zur Kooperation der neuen Mittelschule mit den Berufsschulen erscheinen problematisch, da an den Berufsschulen der fachorientierte Unterricht überwiegt. Wenn dieser auch nur vorübergehend von Hauptschullehrern ohne entsprechende Qualifizierung erteilt wird, ist ein Qualitätsverlust an den Berufsschulen zu befürchten. Der Staat ist gefordert, seine Vorstellungen zu konkretisieren und nachzubessern. Er muss sicherstellen, dass ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung stehen und die Schulseite sich rechtzeitig mit den Kommunen fachlich abstimmt. Diese Abstimmung muss unabhängig von den Dialogforen erfolgen.

Die Vorsitzende fasst das Meinungsbild des Ausschusses wie folgt zusammen:

1. Die Überlegungen, die Hauptschule zu einer Mittelschule weiter zu entwickeln, werden grundsätzlich positiv bewertet. Die Einführung soll nur im Einvernehmen mit den Kommunen erfolgen.
2. Der Schulausschuss betrachtet es als entscheidend für den Erfolg der neuen Mittelschule, dass deren Schulabschlüsse in Wirtschaft und Gesellschaft als gleichwertig akzeptiert werden. Die Rahmenbedingungen, wie etwa bei der Zusammenarbeit mit Berufsschule oder Bundesagentur für Arbeit, erscheinen dafür noch nicht hinreichend ausgegoren. Der Staat ist aufgefordert, seine Vorstellungen zu konkretisieren sowie personell und funktionell zu flankieren. Zudem müssen die Anschlüsse für die Abgänger der neuen Mittelschule tatsächlich zu einer Verbesserung der Situation führen. Die Forderung des Städtetags, bei einem Mangel an betrieblichen Ausbildungsplätzen Alternativen zu schaffen (überbetriebliche/schulische Angebote), wird in Erinnerung gerufen.

3. Angesichts der - insbesondere im Hauptschulbereich - bayernweit sehr unterschiedlichen Schullandschaft muss in den Dialogforen auf die örtlichen Gegebenheiten Rücksicht genommen werden. Die Kommunen müssen ausreichend Spielraum für die Ausgestaltung ihrer künftigen Schulstrukturen erhalten und nicht durch ein zu enges Korsett staatlicher Vorgaben unnötig finanziell belastet werden.

TOP 2

Ausbau der Ganztagschulen – aktueller Sachstand

Hierzu liegt ein Vorbericht vor.

Der Schulausschuss nimmt die Resolution des Nürnberger Stadtrats zustimmend zur Kenntnis. Die Forderung bezüglich der kommunalen Schulen ist nach bilateraler Abklärung der Stadt mit dem Kultusministerium als erledigt anzusehen. Nürnberg wird der Geschäftsstelle hinsichtlich der Kostenauswirkungen für das Revisionsverfahren belastbare Zahlen zur Verfügung stellen.

Im Übrigen wird in der Aussprache darauf hingewiesen, dass letztlich die Kommune mit ihrem Antrag auf Einrichtung einer (offenen oder gebundenen) Ganztagschule Herrin des Verfahrens ist.

TOP 3

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Hierzu liegt ein Vorbericht vor.

Der Schulausschuss unterstreicht nach eingehender Diskussion, dass das Kultusministerium im Interesse der Planungssicherheit für die Kommunen möglichst bald die konkreten Ausbauziele nebst Zeitplan zur Umsetzung der UN-Konvention sowie die Auswirkungen auf die Kommunen, insbesondere in finanzieller und organisatorischer Hinsicht, offen legen muss.

TOP 4

Erstellung eines Gesamtkonzepts für den Medieneinsatz an Schulen

Hierzu liegt ein Vorbericht vor.

Der Ausschuss bekräftigt die vom Bayerischen Städtetag bereits im Jahr 2001 erhobene Forderung nach einem Gesamtkonzept. Vom Freistaat wird eine Beteiligung an den Kosten der Medienausstattung analog der Lernmittelfreiheit sowie an den Kosten für technische Systembetreuer analog der kommunalen Lehrpersonalbezuschussung erwartet. Der Städtetag muss an der Erstellung des Gesamtkonzepts beteiligt werden, insbesondere am kürzlich vom Kultusministerium ins Leben gerufenen Arbeitskreis beim ISB.

Das von der Firma Intel vorgelegte Konzept ist für den Ausschuss nicht konsensfähig.